

13.06.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um das Feuer des Lasters zu löschen, das die gesamte Welt verbrennt, und um jeden abzukühlen. Der Regen dieses Wissens macht jeden kühl und gelassen.

Frage: Welches Feuer verbrennt die gesamte Welt?

Antwort: Das Feuer des Lasters der sinnlichen Begierde verbrennt die gesamte Welt. Alle sind hässlich geworden, weil sie in dem Feuer der sinnlichen Begierde verbrennen. Der Vater kühlt sie mit dem Regen dieses Wissens ab. Genauso wie sich die Erde durch Regen abkühlt, werdet ihr auf ähnliche Weise durch den Regen dieses Wissens für 21 Leben abgekühlt und keine Art von Feuer bleibt übrig. Selbst die Elemente werden satopradhan und es wird keine Hitze erfahren.

Om Shanti. In wessen Erinnerung sitzt ihr spirituellen Kinder? Ihr sitzt ganz bestimmt in Erinnerung an euren Spirituellen Vater. Wir Seelen (spirits) sitzen in Erinnerung an unseren Höchsten Vater, der Höchsten Seele, damit unser Spiritueller Vater kommen kann und uns erfrischt und uns abkühlt, weil Bharat verbrannt und fast zerstört worden ist, da wir auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen haben. Die Menschen singen: „Komm und lösche das Feuer!“ Um welches Feuer handelt es sich? Um den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde. Wenn ein Feuer sehr heftig ist, sterben die Menschen darin. Bharat ist durch dieses Feuer des Scheiterhaufens der sinnlichen Begierde vollständig abgebrannt. Darum erinnern sie sich an den Vater und rufen nach Ihm, dass Er kommen und sie abkühlen möge. Es gibt Kühle, wenn es regnet; die Erde wird kühl. Dieser Regen ist von diesem Wissen. Nur einmal kommt Er und macht euch so gelassen. Er gibt euch so viel, dass es im Goldenen Zeitalter keine Begierde nach irgendetwas gibt. Ihr hattet einen halben Kreislauf lang dieses Verlangen: „Baba, komme und kühle uns ab! Reiniger Vater, komme und mach uns gelassen!“ Bharat, d.h. die gesamte Welt, wird durch den Regen dieses Wissens kühl/gelassen. Ihr werdet die Meister des Himmels. Wenn eine Person stirbt, sagen sie, dass sie in den Himmel gegangen sei. Sie versüßen lediglich ihren Mund, indem sie dies sagen. Ihr wisst, dass der Himmel jetzt gegründet wird. Baba ist jetzt gekommen. Er regnet den Regen dieses Wissens auf euch. Die Wirkung dieser Kühle hält für 21 Leben an. Dort gibt es keinen Wunsch nach Regen oder nach irgendetwas anderem; dort ist ständig Frühling. Es gibt dort keine Art von Leid. Selbst die Sonne wird satopradhan; es wird

niemals zu heiß. Ihr werdet die Meister der gesamten Welt. Jetzt seid ihr Sklaven. Die Menschen singen: „Ich bin Dein Sklave! Ich bin Dein Sklave!“ Sie erinnern sich an den Vater. Der Vater sagt: Ich bin jetzt als euer Diener gekommen, um euch zu dienen. Ich diene euch Kindern. Ich komme in diese fremde, unreine Welt in einen unreinen Körper. Es kann nicht ein einziges reines Wesen in dieser unreinen Welt geben. Das Goldene Zeitalter wird „rein“ genannt, und das Eiserne Zeitalter wird „unrein“ genannt, weil alle lasterhaft sind. Nur die Menschen Bharats werden dieses Wissen verstehen. Nur jene, die 84 Leben hatten, werden diesem Wissen zuhören. Nur jene, die bestimmt sind, ins Goldene und Silberne Zeitalter zu gehen, werden hierherkommen und Brahmanen werden, unterschiedlich, entsprechend ihren Bemühungen. Der Vater hat erklärt, dass ihr jetzt im Brahmanen-Clan seid und dass ihr danach in den Gottheiten-Clan gehen werdet. Der Vater kommt, um den Brahmanen-Clan zu gründen, d.h. das Dharma der Brahmanen. Brahma gründet dieses Dharma. Ihr würdet nicht sagen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und Shudras in Brahmanen konvertiert (ohne Brahma). Dies ist euer Purzelbaum. Dies ist sehr einfach. Ihr wisst, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Sie haben den Haarknoten der Brahmanen und das Abbild Shiv Babas aus dem vielfältigen Abbild entfernt. Sie sprechen von Gottheiten, Kriegern, Händlern und Shudras und dann von Shudras zu Gottheiten. Wohin sind also die Brahmanen gegangen? Die Brahmanen singen: „Ehre den Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Wohin ist also Prajapita Brahmas Schöpfung damals verschwunden? Der Name Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Sie haben so viele Fehler in den Abbildern gemacht. Es gibt nicht den Namen oder die Erwähnung von Prajapita Brahmas Kindern. Ein Lehrer lehrt in einer Schule. Das ist immer noch eine Einkommensquelle. Ein Ziel und eine Bestimmung sind ganz gewiss nötig. Kinder, ihr versteht, dass ihr nur durch Studieren einen Status erhaltet. Gott tritt in die unreine Welt ein und lehrt die Unreinen. Der Vater sagt: Ich lehre euch Kinder und reinige euch. Schaut, wie groß das Einkommen durch dieses Studium ist! Ihr erschafft euer Glück für einen halben Kreislauf. In Bharat erinnert man sich an „21 Generationen“. Ihr erhaltet jetzt vom Unbegrenzten Vater eure unbegrenzte Erbschaft für 21 Leben. Ein physischer Vater gibt nur eine Erbschaft für vorübergehendes Glück. Ihr erhaltet von diesem Vater solch eine Erbschaft, dass ihr Generation um Generation keinerlei Leid erfahren werdet. Es gab in Bharat unbegrenztes Glück.

Niemand sonst hat dieses Wissen in seinem oder ihrem Intellekt. Der Vater, der dieses Wissen gibt, kennt es, und jene, denen Er das Wissen vermittelt, kennen es; niemand sonst kennt es. Sein Lob wird auch in der Granth (die Schrift der Sikhs) besungen: „Der eine Unkörperliche! Er ist unkörperlich und egolos!“ Zu dieser Zeit versteht ihr die Bedeutung davon. Sie singen lediglich, dass er egolos

ist. Obwohl Er so eine großartige Autorität ist, hat Er keinerlei Ego. Selbst wenn die Leute hier eine geringe Position haben, sind sie darüber schon so berauscht. Das ist die Berauschung über einen vorübergehenden Status, dass ich der und der bin. Ihr seid jetzt über dieses spirituelle Studium berauscht. Ihr Seelen versteht jetzt, dass ihr seelenbewusst werden müsst. Nur dann seid ihr in der Lage, euch an den Vater zu erinnern. Wenn euer Yoga mit dem Vater bricht, werdet ihr von Maya „erschossen“ und ihr verwelkt. Würdet ihr beständig in Erinnerung bleiben, so würde euer Glücksbarometer weiter steigen. Wenn jemand eine wichtige Prüfung besteht, ist er sehr glücklich. Er hat dann das Gefühl, dass es kein höheres Studium als dieses gibt. Auch ihr wisst, dass es kein höheres Studium als dieses gibt. Lakshmi und Narayan müssen ganz bestimmt in der Vergangenheit ein solches Studium studiert haben. Sie studierten Raja Yoga, denn dadurch wurden sie die Kaiserin und der Kaiser. Raja Yoga ist sehr berühmt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und unterrichtet euch Raja Yoga für den Himmel. Die Leute sagen: „Sie (Lakshmi und Narayan) müssen solche Handlungen in ihrer Vergangenheit ausgeführt haben, durch die sie so wurden.“ Ihr wisst, dass ihr studiert, um in diesem Leben solche Handlungen zu verrichten, damit ihr für eure zukünftigen 21 Leben regieren werdet und damit ihr im Himmel sein werdet. So wie der König und die Königin sind, so sind auch die Bürger. Es ist ein Königreich. Der Vater ist gekommen, um ein Königreich zu gründen. Ihr werdet dann gehen und es 21 Leben lang aufrechterhalten. Ihr habt 63 Leben lang Leid erfahren. All das wird enden. Bharat wird „der Himmel“ genannt; es ist jetzt die Hölle. Diese Welt hat sich so sehr gewandelt. Wohin ist das Königreich verschwunden? Ihr wurdet unrein, als Ravans Königreich begann. Der Vater sagt: Ihr kennt den Kreislauf eurer 84 Leben nicht. Dies wird euch Kindern jetzt immer wieder erklärt. Ihr seid um den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Dies ist jetzt euer letztes Leben. Nun gilt es, eure Erbschaft wieder einmal zu beanspruchen. Ihr dürft nicht einfach gehen und im Land der Befreiung sitzen; ihr habt universelle (Allrounder-) Rollen. Es gibt viele, die vom Goldenen Zeitalter bis zum Kupfernen oder Eisernen Zeitalter im Land der Befreiung bleiben. Sie würden nicht sagen, dass es besser sei, im Land der Befreiung zu sein, als hierher zu kommen. Sie sind wie ein Schwarm Moskitos, sie kommen und gehen. Es gibt Lob für menschliche Wesen. Für wen wurden jene Tempel gebaut? Die Denkmäler wurden für diejenigen erschaffen, die ihre Rollen von Anfang an fortlaufend gespielt haben. Gibt es irgendwelche Denkmäler von denen, die am Ende kommen? Kein einziges. Euer Denkmal ist so großartig! Ihr spielt die maximalen Rollen. Dann, wenn ihr eure Zeit der Belohnung beendet habt und auf den Anbetungsweg geht, beginnen sie in Erinnerung an euch und an Shiv Baba Tempel zu bauen. Dann entstehen die anderen Religionen; ihre Religionen werden dann gegründet. Ihr kennt eure eigene Geschichte und Geographie und auch die all der anderen Religionen.

Dies ist die Treppe der 84 Leben. Ihr versteht/seid euch bewusst, wie ihr zuerst in den Himmel geht und danach herunterkommt. Ihr habt in jedem Leben Freunde und Verwandte mit unterschiedlichen Namen und Gestalten gefunden. All diese Rollen sind im Drama im Voraus festgelegt. Dies ist ein unbegrenzter Weltfilm, der sich identisch wiederholt. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten wart, die 84 Leben hatten und Shudras wurden. Wir werden jetzt wieder einmal Gottheiten. Die Leute sagen, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Tatsächlich bedeutet „hum so“ genau das (Gottheiten gehen durch den Kreislauf). Sie sagen dann, dass jede Seele die Höchste Seele sei und dass die Höchste Seele in jeder Seele sei. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr versteht jetzt all diese Dinge. Ihr seid jetzt Pandavas geworden. Die Kauravas und die Pandavas waren Brüder. Ihr habt jetzt den Vater gefunden. Deshalb seid ihr von Kauravas Pandavas geworden. Der Vater befreit euch vom Leid, wird euer Führer und bringt euch nach Hause zurück. Niemand kennt das Zuhause. Sie sagen, dass Seelen im Brahmelement aufgehen würden. In diesem Fall könnte das kein Zuhause sein. Man lebt in einem Zuhause. Jene Welt wird „die unkörperliche Welt“ genannt. Ihr Kinder wisst jetzt, wie wir unkörperlichen Seelen wie Punkte in jener unkörperlichen Welt leben. Dort gibt es auch den unkörperlichen Baum. Dieser Weltfilm ist vorherbestimmt. Den Samen und den Baum muss man kennen. Er wird als Baum des vielfältigen Dharmas bezeichnet. Dies ist die menschliche Welt; der Vater ist der Same. Es gibt so viele Unterschiedlichkeiten. Die Gesichtszüge der Angehörigen eines jeden Dharmas sind unterschiedlich. Auch hier sind keine zwei Gesichter gleich. Auch das ist im Weltschauspiel vorherbestimmt. Die Dauer des Lebensbaumes beträgt 5.000 Jahre. Einzig der Vater erklärt dies. Menschen sind Schauspieler, die hierherkommen, um ihre Rollen zu spielen. Dies ist die Bühne. Es gibt die Sonne, den Mond und die Sterne usw. für das Licht.

Sie sind keine Gottheiten; sie sind einfach nur Lichter. Sie dienen euch jedoch und deshalb werden sie als Gottheiten bezeichnet. Tatsächlich verrichten Gottheiten keinerlei Dienst. Nur ihr Kinder verrichtet Dienst. Der Vater ist der Gehorsame Diener. Wenn die Kinder leiden, empfindet der Vater Barmherzigkeit. Der Vater ist gekommen, um euch zu erklären: Ich komme, um euch Kinder zu befähigen, wieder einmal euren Gottheitenstatus zu beanspruchen. Es gibt für alles die Stufen des Aufstiegs und des Abstiegs. Diese alte Welt wird „tamopradhan“ genannt und jene neue Welt wird „satopradhan“ genannt. Alles wird alt von neu. Die Seele sagt: Dieser Körper ist auch unrein und tamopradhan. Im Goldenen Zeitalter waren sowohl die Seelen als auch deren Körper satopradhan. Sie haben nicht „euren Kopf gegessen“ (sie bereiteten euch keine Kopfschmerzen). Die Seele hat jetzt dieses Wissen erhalten. Die Seele hat sich erinnert, dass sie 84-mal geboren wird. Der Unbegrenzte Vater erklärt dieses

Geheimnis. Nur wenn sie leiden, rufen sie nach dem Vater: „Oh Erlöser vom Leid, Spender des Glücks, hab Erbarmen!“ Bharat war das glücklichste Land. Es kann kein Land geben, das so rein wie Bharat war. Der Vater füllt jetzt die Schürzen von euch Kindern mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Habt ihr jemals so einen Vater gesehen? Er sagt: Ich habe euch Kindern das Paradies als Geschenk mitgebracht. Ihr wart Bewohner des Himmels und seid jetzt die unreinen Bewohner der Hölle geworden. Diejenigen, die sich nicht dem Laster hingeben, werden als rein bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter sind sie völlig lasterlos. Zurzeit sind sie völlig lasterhaft. Der Vater sagt: Auch ihr wart völlig lasterlos. Ihr seid jetzt völlig lasterhaft geworden. Ihr müsst euren vollständig lasterlosen Gottheiten-Status durch die Erinnerung an den Vater beanspruchen. Schaut, wie gut dieser Begriff ist: „Manmanabhav!“ Erinnert euch an Mich, euren Vater, und ihr werdet satopradhan von tamopradhan. Ich bin die Allmächtige Autorität. Erinnert euch an Mich! Erinnerung wird als „Yogafeuer“ bezeichnet und darin werden eure Sünden verbrannt. Ihr werdet dann rein. Achcha.

An euch lieblichsten, innig geliebten Kinder Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Behaltet die Berausung über dieses spirituelle Studium bei. Werdet so egolos wie der Vater. Habt keinerlei Ego wegen eurer Position/eures Rangs usw.

Füllt eure Schürzen mit den Juwelen dieses Wissens. Werdet vollständig lasterlos und erlangt den Gottheiten-Status. Welkt niemals.

Segen: Beschäftige dich in beide Richtungen, sowohl physisch als auch subtil, und wirst ein siegreicher Bezwinger Mayas.

Betrachte dich als Diener und beschäftige dich mit Interesse und Begeisterung im Dienst, dann wird Maya keine Chance ergreifen. Wenn du in deinem Geist, in deinem Intellekt und in deinen physischen Handlungen frei bist, ergreift Maya die Gelegenheit. Beschäftige dich jedoch glücklich in beiden Richtungen im Dienst, sowohl physisch als auch subtil, und Maya wird aufgrund deiner Freude nicht den Mut haben, sich dir entgegenzusetzen. Sei also dein eigener Lehrer und erschaffe ein tägliches Programm, um deinen Intellekt zu beschäftigen und du wirst dann ein siegreicher Bezwinger Mayas.

Slogan: Sagt mit Vertrauen und Berausung: „Baba ist bei mir!“ und Maya wird nicht in der Lage sein, euch nahezukommen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um stets heiter zu bleiben, habt eine leichte Natur und seid tolerant.

BapDada möchte bei all euch Kindern Einfachheit, Leichtigkeit und Lieblichkeit in der Beschäftigung, in den Gesichtern, in den Worten und Handlungen sehen. Wenn eure Worte aufgrund von Zwang oder Müdigkeit nicht einmal ein bisschen lieblich sind, wenn euer Gesicht nicht lieblich ist, sondern ernst, würde man von euch nicht sagen, dass ihr voll mit allen Tugenden seid. Ganz gleich wie die Umstände sind, egal welche Tugenden ihr habt, lasst sie auftauchen. Genauso wie BapDada ist, lasst die gleichen Tugenden, die gleiche Aufgabe, die gleichen Worte und Gedanken durch euch erfahrbar werden. Lasst es von den Lippen eines jeden auftauchen: „Diese Seele scheint genauso zu sein wie BapDada.“